

www.e-rara.ch

Geschichte des Schweizerlandes

Nüscheler, David

Hamburg, 1842-1846

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 42482

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-94733>

Inhaltsverzeichnis

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

S. Jahr.	Seite.
23. 614.	Gründung des Stifts St Gallen. 105
24. 613. 690.	Gründung des Klosters Disentis in Rhätien, und später des großen Münsters in Zürich. 106
25. 614.	Concilium zu Paris. — König Dagoberts Re- vision der Gesetze der Deutschen Völkerstämme. 107
26. 613—638.	Regierung Clotar II. und seines Sohnes Da- gobert I. 109
27. 638—687.	Thronwechsel in Aufrassen und in Neustrien, von dem Tode Dagobert I. bis zum Siege Pi- pins von Heristal bey Testry. 110
28. 709—749.	Bekriegung und Besiegung der Alemannischen Herzoge durch die Aufrassischen Beherrscher des Fränkischen Reiches. 113
29. 717—739.	Einbruch der Saracenen in Gallien. Schlach- ten bey Poitiers und bey Narbonne. 116
30. 751.	Ende der Herrschaft des Merovingischen Kö- nigstamms durch Pipins Thron-Erhebung. 119
31. 754—755.	Kriege Pipins gegen die Könige der Longo- barden, zum Schutze des Römischen Stuhles. 120
32. 717—769.	Segensreiche Wirksamkeit des h. Bonifacius. — Schicksale des Klosters St. Gallen. 121
33. 724—778.	Gründung der Klöster Reichenau (724.), Pfäf- fers (729.), Rheinau (778.), Schönenwerdt und des St. Ursensifts zu Solothurn. 124
34. —	Viehzucht und Wohnungen der damaligen Ale- mannen. 126
35. —	Entwicklung des Lehenwesens. — Verhältnisse der Leibeigenschaft. 127
36. —	Ausartung der Lateinischen Sprache im westli- chen, — Erhaltung der Deutschen Sprache im östlichen Theile des Fränkischen Reiches. 129
37. 773—800.	Eroberung des Longobardischen Reiches durch Carl den Großen; — Krönung desselben am heil. Christfest 800. zum Abendländischen Rö- mischen Kaiser. 130
38. —	Verdienste Carls des Großen um Kirche und Schulen, Wissenschaften und Künste. 131
39. —	Aufenthalt Carls des Großen im Schweizer- land; — Begründung des Chorherrenstifts zum großen Münster in Zürich. 134
40. —	Wie Hsambert, Graf im Thurgau, wiederum Carls Gnade sich erwirbt. 134
41. 731—806.	Grafen im Thurgau 136

§.	Jahr.	Seite.
42.	—	Carls des Großen spätere Verfügungen bis an seinen Tod am 28. Jenner 814. 136
43.	814 — 840.	Regierung Ludwig des Frommen 137
44.	840 — 843.	Streitigkeiten seiner Söhne, Theilungs-Vertrag von Verdün von 843. 138
45.	843 — 888.	Regierung der Söhne und Enkel Ludwig des Frommen bis zum Tode Carls des Dicken 888. 139
46.	879 — 888.	Verpflitterung der Fränkischen Monarchie in kleinere Königreiche 141
47.	888.	Begründung des Transjuranischen Burgund als eines besondern Königreichs 141
48.	—	Tendenz zur Selbstständigkeit unter größern Dynasten. — Grafen im Thurgau — Ausscheidung des Zürichgaues von dem Thurgau 142
49.	—	Bevölkerung, Landesbau und Münzgehalt in der Nordöstlichen Schweiz im 8ten und 9ten Jahrhundert 144
50.	—	Steigendes Ansehen der Kirche auch in ihrer äußern Stellung 145
51.	—	Wissenschaftliche Blüthe des Stiftes St. Gallen im 9ten Jahrhundert 147
52.	—	Reichenau, Rheinau, St. Blasien, Fraumünster in Zürich 150
—————		
2. Vom Beginn bis zum Ende des Transjurani-		
schen Königreichs Burgund vom Jahr 888—1032.		
§.	Jahr.	Seite.
53.	888 — 911.	Regierung Rudolf I. Königs des Transjurani-
		schcn Burgund 151
54.	912 — 916	Aufsehnung der Alemannischen Großen gegen
		Kaiser Conrad I. — Burkhard erhebt sich zum
		Herzog von Alemannien 152
55.	916 — 926.	Schlacht bey Winterthur. — König Rudolf II.
		— Dessen Gemahlinn Bertha. — Rudolf er-
		langt und verliert die Krone von Italien.
		Tod Herzog Burkharths. 158
56.	900 — 934.	Einfälle der Ungarn in Deutschland. — Ver-
		heerungen derselben bey St. Gallen und längs
		dem Rheinstrom, Schlacht bey Merseburg 159
57.	—	Begründung der Städte in Deutschland und in
		der Schweiz in Folge der Einfälle der Ungarn 164

S.	Jahr.	Seite.
58.	—	Einfälle der Saracenen 166
59.	934 — 955.	Wiederholte Verheerungen der Ungarn. — Schlacht auf dem Lechfelde 169
60.	926 — 973.	Das Alemannische Helvetien unter den Herzo- gen: Hermann I., Luitolf, Burkhard II. und der Herzoginn Hedwig 170
61.	911 — 993.	Das Burgundische Helvetien unter den Köni- gen: Rudolf II. und Conrad 175
62.	889 — 975.	Schicksale und Thätigkeit des Stiftes St. Gal- len im 10ten Jahrhundert 177
63.	—	Ursprung und Gründung des Stiftes Ein- sedeln und des Hospitiums auf dem großen St. Bernhard 181
64.	—	Fortschritte des Fraumünsterstiftes in Zürich, dortige Pfarrkirchen, Vergrößerung, Aufnahme und Befestigung der Stadt Zürich 184
65.	973 — 1030	Alemannische Herzoge von Otto bis Ernst II. 187
66.	1016—1027.	Erbauung des Schlosses Habsburg, Stiftung des Klosters Muri u. s. w. 189
67.	994—1032.	Letzte Zeit des Transjuranischen Reiches . . 191

3. Vom Ende des Transjuranischen Königreichs Burgund bis zu dem Ewigen Bund der drey Länder vom Jahr 1032—1315.

S.	Jahr Christi.	Seite.
68.	1032—1056.	Das Transjuranische Burgund unter Kaiser Conrad II. und dessen Sohn Heinrich III. . . 195
69.	1030—1057.	Herzoge von Alemannien von Hermann IV. bis auf Rudolf von Rheinfelden 197
70.	1057—1069.	Rudolf von Schwaben wird Herzog über das Transjuranische Burgund. — Marchenstreit zwischen Uri und Glarus. — Sich anbah- nende Auflehnung (zunächst der Sachsen) gegen Heinrich IV. 199
71.	—	Beginnender Kampf zwischen der päpstlichen und der kaiserlichen Macht 201
72.	1074—1077.	Gegenseitige Entsetzungs-Versuche Hein- rich IV. und Gregor VII. — Herzog Rudolf von Schwaben wird zum Gegen-König er- wählt 203
73.	1077—1080.	Krieg zwischen Heinrich IV. und Rudolf von Schwaben bis zum Tode des Letztern . 204

S.	Fabr.	Seite.
74.	1077—1086.	Kriege zwischen den Aebten von St. Gallen und von Reichenau und derselben Verbündeten 207
75.	—	Bedürfniß einer Verbesserung der Kirchenzucht. — Beginnen der Fehdezeit. — Stillstand in der intellectuellen Cultur. — Aufschwung des Rittersinnes 209
76.	—	Beyspiele fortdauernder stiller Frömmigkeit. — Geistliche Stiftungen zu Kreuzlingen, Münstertlingen, Fischingen, Schaffhausen und Engelberg 212
77.	1097.	Friedensschluß zwischen Heinrich IV. und seinen Gegnern. — Trennung des Alemannischen Helvetiens von dem Ueberrheinischen Schwaben, des diesseitigen Klein-Burgund vom jenseitigen Transjuranien 215
78.	1110—1114.	Anfang des Gränzstreits zwischen Einsiedeln und Schwyz 217
	1130.	Stiftung des Klosters Fahr an der Dimmat 220
79.	1112—1128.	Kloster St. Morizen im Wallis; Schicksale desselben 220
	1120—1124.	Streitigkeiten zwischen dem Bischof und dem Grafen von Genf 221
80.	1125—1152.	Widerstand der Burgundischen Herren gegen Deutsche Oberherrlichkeit 221
81.	1114—1152.	Fortdauer des Gränzstreits zwischen Einsiedeln und Schwyz 225
	—	Die Grafen von Lenzburg und von Baden 227
82.	1120—1157.	Peter Abälard und Arnold von Brescia 228
83.	1096—1153.	Kreuzzüge. — Bernhard von Clairvaux 231
84.	1148—1157.	Kaiser Friedrich I wird König von beyden Burgundien, und Berchtold IV. Reichsvogt in den Bisthümern Genf, Lausanne und Sitten 235
85.	—	Die gräflichen Häuser von Grevez und von Glane 239
86.	—	Die Landgrafschaft Klein-Burgund 243
	1178	Freyburg im Uechtland erbaut durch Berchtold IV. von Zähringen 244
87.	1190—1208.	Fortdauernder Widerstand der Burgunder gegen die Deutsche Oberherrschaft 245
	—	Erbauung der Stadt Burgdorf 246
	1190.	Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen 247